



Schule im Kino

Vermittlungsprogramm für
Schulen im Österreichischen
Filmmuseum

Wintersemester 2011/12



Schule im Kino

Im Vermittlungsprogramm „Schule im Kino“ lädt das Filmmuseum jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in illustrierten Präsentationen in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren.

„Schule im Kino“ bietet folgende Veranstaltungsreihen an:

Lecture

Filmvermittler/innen und ÖFM-Mitarbeiter/innen gestalten illustrierte Vorträge zu verschiedenen Themen.

Im Atelier mit ...

Filmkünstler/innen stellen persönlich ihre Arbeiten und Arbeitsweisen vor.

Film-Talk

Präsentation meist österreichischer Kinofilme samt anschließendem Gespräch mit den Filmemacher/innen.

Watch Your Language

Vorführung von Klassikern und Schätzen der Filmgeschichte in Originalsprache. Auf Anfrage mit moderierter Nachbesprechung.

Die Veranstaltungen dauern 90 bis 180 Minuten und sind kostenlos besuchbar. Eine Anmeldung der Schulklassen ist unbedingt erforderlich.

Anmeldung ausschließlich auf
www.filmmuseum.at

Coverfoto:
Bonnie and Clyde (USA 1967, Arthur Penn)

Veranstaltungen im Wintersemester 2011/12

WATCH YOUR LANGUAGE	Ein Film von Michael Curtiz und William Keighley	<i>The Adventures of Robin Hood</i> (USA 1938, engl. OmdU)	ab 10 Jahren	FR 21. Okt	10–12 Uhr
LECTURE	Peter Huemer	Manipulation und Kino	ab 16	DI 8. Nov	11–13.15 Uhr
FILM-TALK	mit Nikolaus Geyrhalter	<i>Abendland</i> (Ö 2011)	ab 15	MI 9. Nov	10–12.45 Uhr
LECTURE	Veronika Franz/Ursula Wolschlager	Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?	8 bis 11	FR 11. Nov	9.30–11.30 Uhr
LECTURE	Peter Huemer	Manipulation und Kino	ab 16	DI 29. Nov	11–13.15 Uhr
IM ATELIER MIT	Renate Martin/Andreas Donhauser	Zum Production Design	ab 15	MI 30. Nov	11–13 Uhr
LECTURE	Gerhard Gruber/Dominik Tschütscher	From Silence to Sound	7 bis 10	FR 2. Dez	9.30–11 Uhr
LECTURE	Gerhard Gruber/Dominik Tschütscher Elisabeth Streit	From Silence to Sound	ab 14	FR 2. Dez	11–13 Uhr
LECTURE	Veronika Franz/Ursula Wolschlager	Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?	8 bis 11	DI 6. Dez	9.30–11.30 Uhr
WATCH YOUR LANGUAGE	Ein Film von Jean-Luc Godard	<i>À bout de souffle</i> (F 1960, frz. OmdU)	ab 16	DI 10. Jan	10–11.30 Uhr
LECTURE	Alejandro Bachmann	Time Machine: Das Kino und die Zeit	ab 15	MI 11. Jan	10–12 Uhr
FILM-TALK	mit David Assmann	<i>Football Under Cover</i> (D 2008)	ab 12	FR 13. Jan	10–12.45 Uhr
LECTURE	Karin Fest/Marie-Noëlle Yazdanpanah	Von den Lumières bis YouTube: Wien in unbekanntem Filmdokumenten	ab 14	DI 17. Jan	10–12 Uhr
LECTURE	Alejandro Bachmann	Picture Start: Die Kunst der Exposition	ab 16	MI 18. Jan	10–14 Uhr
WATCH YOUR LANGUAGE	Ein Film von Adam McKay	<i>Talladega Nights: The Ballad of Ricky Bobby</i> (USA 2006, engl. OF)	ab 15	FR 20. Jan	10–12 Uhr

Mit einem vielseitigen Angebot möchte das Österreichische Filmmuseum die Auseinandersetzung mit bewegten Bildern bei Kindern und Jugendlichen fördern. Die Vermittlungsprogramme richten sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 7 bis 18 Jahren sowie deren Lehrerinnen und Lehrer.

Schule im Kino

Das Filmmuseum lädt jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in zweistündigen illustrierten Präsentationen in seinen vielfältigen Wirkungen zu erfahren.

Fokus Film

Vermittlungsprogramm für Schulklassen, die sich im Unterricht intensiver mit Film beschäftigen wollen. Angelehnt an seine Filmretrospektiven bietet das Filmmuseum Unterrichtsmodulare für eine Einbindung in den Schulunterricht an.

Summer School

Im Sommer 2007 fand erstmals ein mehrtägiges Filmseminar, die Summer School, statt. Lehrerinnen und Lehrer, die Film im Unterricht einsetzen wollen, erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten und Qualitäten einer differenzierten Filmbetrachtung.

Vergünstigter Kinobesuch

Die Teilnahme an den Vermittlungsprogrammen ist kostenlos. Um den Jugendlichen den Kinobesuch auch abseits der Schule zu erleichtern, erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 für alle Vorstellungen des Filmmuseums Tickets zum Preis von 5,50 Euro.

Die Schulprogramme des Filmmuseums werden unterstützt von

Bundesministerium
für Unterricht, Kunst
und Kultur

bm:uk

Fachverband
der Film- und
Musikindustrie



Kulturabteilung der
Stadt Wien (MA 7)



Österreichisches Filmmuseum
1010 Wien, Augustinerstraße 1

Kontakt:

Alejandro Bachmann
T +43/1/533 70 54-10
F +43/1/533 70 54-25
E-Mail: a.bachmann@filmmuseum.at

www.filmmuseum.at

The Adventures of Robin Hood (USA 1938)

Freitag, 21. Okt. 2011, 10–12 Uhr · Ab 10 Jahren



In Abwesenheit des Königs Richard Löwenherz terrorisiert dessen Bruder John das Land. Einziger der mutige Robin von Locksley stellt sich ihm in den Weg. Im Sherwood Forest versammelt er Gleichgesinnte um sich, durchkreuzt Johns Pläne, beraubt die Reichen und hilft den Armen. Als er von Johns Plänen erfährt, die Krone an sich zu reißen, schwört er, dies zu verhindern. Curtiz' (*Casablanca*) und Keighleys Adaption der legendären Heldenfigur ist ohne Frage die liebevollste Robin-Hood-Verfilmung: so humorvoll, aufregend und charmant wie Errol Flynn, in saftigem Grün, loderndem Rot und schillerndem Gelb des Technicolor.

Filmvorführung (102 min) in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Regie: Michael Curtiz und William Keighley. *Auf Anfrage ist nach der Vorführung eine moderierte Diskussion möglich.*

LECTURE

Manipulation und Kino. Propaganda und Gegenpropaganda im Film

Dienstag, 8. Nov. 2011, 11–13.15 Uhr · Ab 16 Jahren

Dienstag, 29. Nov. 2011, 11–13.15 Uhr · Ab 16 Jahren

Film und Fernsehen sind überaus wirksame, einflussreiche Medien – doch sie sind niemals neutral. Die Politik hat das Kino deshalb seit Anbeginn zur Manipulation von Gefühlen und Meinungen verwendet – besonders massiv in der Ära des Nationalsozialismus. Britische und amerikanische Filme reagierten darauf mit satirischer, nüchterner oder ebenfalls stark emotionalisierender Gegenpropaganda. Gezeigt werden Filmbeispiele von Leni Riefenstahl (*Triumph des Willens*), Walter Ruttmann, Frank Capra (*Why We Fight*), Humphrey Jennings (*The True Story of Lili Marlene*), Billy Wilder & Hanuŝ Burger (*Die Todesmühlen*) u.v.a.

Präsentiert vom Historiker und Publizisten **Peter Huemer**.

Abendland (Ö 2011)

Mittwoch, 9. Nov. 2011, 10–12.45 Uhr · Ab 15 Jahren

In gemäldeartigen Bildern von erstaunlicher Klarheit erkundet *Abendland* Europa bei Nacht. Zwischen Fabriken, Fernsehstudios, Flughäfen, Flüchtlingslagern und dem europäischen Parlament vermisst der Film ein Europa, das gerade in der Nacht besonders klar sein Gesicht zeigt. Nur durch Schnitt und Kamera offenbart sich eine Welt der Anonymität und Distanz, voll



stets präsenter Kameras, Maschinen und Kontrollpulte. Ein Film, der mit beeindruckender Ruhe eine politische Idee betrachtet.

Filmvorführung (90 min) und anschließendes Gespräch mit dem Filmemacher **Nikolaus Geyrhalter**.

LECTURE

Wie kann eine Katze größer sein als ein Mensch?

Freitag, 11. Nov. 2011, 9.30–11.30 Uhr · 8–11 Jahre

Dienstag, 6. Dez. 2011, 9.30–11.30 Uhr · 8–11 Jahre

Kann ich in einem Stummfilm den Ton sehen? War Charlie Chaplin wirklich mit einem Löwen im Käfig? Kann eine Katze größer sein als ein Mensch? Filme erzählen Geschichten. Die Frage ist aber: Wie? Mit Filmrätseln und genauem Hinschauen entdecken wir die Welt des Kinos und erforschen Spiel- und Dokumentarfilm, Inszenierung und Schnitt und was es bedeutet, eine Geschichte in Bildern zu erzählen.

Präsentiert von Filmkritikerin und Drehbuchautorin **Veronika Franz** und Dramaturgin und Produzentin **Ursula Wolschläger**.

IM ATELIER MIT ...

Im Atelier mit: Renate Martin und Andreas Donhauser

Mittwoch, 30. Nov. 2011, 11–13 Uhr · Ab 15 Jahren

Was machen eigentlich Production Designer? Wie entstehen die Gebäude, Räume und Sze-

narien, durch die sich die Figuren eines Films bewegen und die oft mehr über sie sagen als alles Gesprochene? Und wie gestaltet man ein markantes Setting, das sogar seine Wirkung entfaltet, wenn die Kamera stets in Bewegung ist? Renate Martin und Andreas Donhauser werden uns einen Einblick in ihre Arbeit als Production Designer geben und anhand von Beispielen aus Filmen zeigen, wie es vom Konzept zum fertigen Set gekommen ist.

Zusammen sind **Renate Martin** und **Andreas Donhauser** die Firma donmartin supersets. Sie kreieren Bühnen- und Kostümbilder am Theater und für die Oper und zeichnen für das Production Design in Filmen von Ulrich Seidl, Wolfgang Murnberger, Michael Glawogger und Stefan Ruzowitzky verantwortlich.

LECTURE

From Silence to Sound

Freitag, 2. Dez. 2011, 9.30–11 Uhr · 7–10 Jahre

Freitag, 2. Dez. 2011, 11–13 Uhr · Ab 14 Jahren

Film funktioniert nicht nur als visuelles Medium, sondern versucht zusätzlich, mit auditiven Mitteln die Emotionen des Publikums zu steigern. Wer sich bei Horrorfilmen die Ohren zuhält, um nicht noch mehr in Panik zu verfallen, ist bereits den Manipulationen des Erlebnisraums Kino erlegen. Der Film war aber nicht von Anfang an „laut“. Die frühen Schwarzweißfilme waren sogenannte Stummfilme. Waren diese im Vergleich zum Tonfilm einfach noch unvollkommen? War der Stummfilm überhaupt stumm? Welche Funktionen hat der Ton, besonders die Musikbegleitung für das Filmbild? Eine Stummfilm-Erfahrung mit dem Pianisten **Gerhard Gruber** und dem Filmvermittler **Dominik Tschüscher**.

WATCH YOUR LANGUAGE

À bout de souffle (F 1960)

Dienstag, 10. Jänner 2012, 10–11.30 Uhr · Ab 16 Jahren

Auf dem Weg von Marseille nach Paris er-



schießt der Ganove Michel einen Polizisten. In Paris versucht er, an Geld zu kommen und rennt zugleich der amerikanischen Schönheit Patricia hinterher. Schließlich fliehen die beiden gemeinsam vor der Justiz, und es kommt, wie es kommen muss. Jean-Luc Godards Langspielfilm-Debüt ist ein schwer greifbares Werk zwischen Extremen: einer Suche nach Authentizität auf den Straßen, in den Bars und Wohnungen von Paris und eine Liebeserklärung an die Künstlichkeit des Kinos, in seinen filmischen Zitate, Dialogen bis hin zur Figurenzeichnung. Ein Klassiker im besten Sinne des Wortes, weil zeitlos, stilprägend und unendlich cool.

Filmvorführung (89 min) in französischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Regie: Jean-Luc Godard.
Auf Anfrage ist nach der Vorführung eine moderierte Diskussion möglich.

LECTURE

Time Machine: Das Kino und die Zeit

Mittwoch, 11. Jänner 2012, 10–12 Uhr · Ab 15 Jahren



RR (2007, James Benning)

„Die Mumie der Veränderung“ nennt der Filmtheoretiker André Bazin den Film. Wie kein anderes Medium zuvor konnte der Film durch seine technische Apparatur Zeit aufzeichnen und als Zeit wiedergeben. Aus der anfänglichen Begeisterung über diese Möglichkeit entwickelte sich schnell ein Experimentieren mit Zeit. Nicht nur kann man sie wiedergeben, man kann mit ihr spielen, sie stauchen und dehnen, beschleunigen, verlangsamen, zerstückeln oder zum Stillstand bringen. Nicht zuletzt das moderne Unterhaltungskino speist seine spannendsten Momente aus eben dieser Fähigkeit. In der Lecture werden Beispiele aus dem Bereich des Avantgardefilms, des Western, des Actionkinos und der Frühzeit des Kinos gezeigt und analysiert, wie Zeit mit den unterschiedlichen Mitteln des Films spürbar gemacht wird.

Präsentiert vom ÖFM-Mitarbeiter **Alejandro Bachmann**.

FILM-TALK

neu!

Football Under Cover (D 2008)

Freitag, 13. Jänner 2012, 10–12.45 Uhr · Ab 12 Jahren



Wenn man zu oft nicht zu Ende bringt, was man begonnen hat, sollte man sich bescheidenere Ziele setzen! Oder unmögliche ins Auge fassen? Marlene vom Berliner Frauenfußballverein BSV-Alt Dersimspor will ein Spiel gegen die iranische Frauennationalmannschaft auf persischem Boden organisieren. *Football Under Cover* zeigt diesen Kraftakt als heiter-melancholischen Grenzgang: zwischen Enthusiasmus und Resignation, der Liebe zum Kino und Lust am Fußball, politischer Provokation und versöhnlicher Geste – in den Worten der Spielerin Susu: „Du kannst durch die Tür gehen, ich kletter’ jetzt.“

Filmvorführung (86 min) und anschließendes Gespräch mit dem Filmemacher **David Assmann**.

LECTURE

neu!

Von den Lumières bis YouTube: Wien in unbekanntenen Filmdokumenten

Dienstag, 17. Jänner 2012, 10–12 Uhr · Ab 14 Jahren

Film und Stadt sind eng miteinander verwoben, beide zeichnet Flüchtigkeit, Fragmentierung und Schnelligkeit aus. Schon in den Filmen der Brüder Lumière 1896 wird Wien zur Protagonistin. Die Lecture konzentriert sich auf unbekanntene Filmdokumente – Wochenschaumaterial, Amateur-, Industrie- und Werbefilme über Wien, die eine Stadt abseits von Fiakern, Stephansdom und Heldenplatz zeigen. Präsentiert werden Stadtaufnahmen aus der Frühzeit des Kinos, Amateurfilme aus den 30er und 40er Jahren, Dokumente jugendlicher Subkulturen, Filme von Hans Scheufl und Kurt Kren sowie YouTube-Videos, die mit etablierten Wien-Bildern kontrastiert werden. So entsteht ein alternatives Bild Wiens, das den Wert ephemerer Dokumente verdeutlicht und eine Linie von den frühesten Filmen zu YouTube zieht.

Präsentiert von der Zeithistorikerin **Marie-Noëlle Yazdanpanah** und der Filmhistorikerin **Karin Fest**.

LECTURE

neu!

Picture Start: Die Kunst der Exposition

Mittwoch, 18. Jänner 2012, 10–14 Uhr · Ab 16 Jahren

These: Atmosphäre, Figurenzeichnung, Milieu, Perspektive und ästhetisches Konzept – all dies steckt idealerweise bereits in den ersten Minuten eines Films, der Exposition. Sie gibt eine Spur, erzeugt eine Stimmung, legt das Fundament für den kommenden Film, der unsere Erwartungen bestätigen oder mit ihnen brechen kann. In der Lecture werden Filmexpositionen aus unterschiedlichsten Beispielen der Filmgeschichte (u. a. *Bonnie and Clyde*) gezeigt und gemeinsam analysiert. Am Ende stimmen alle Anwesenden aufgrund der Expositionen für einen Film. Dieser wird in voller Länge gezeigt, um die These mit der Erfahrung des Films zu vergleichen.

Präsentiert vom ÖFM-Mitarbeiter **Alejandro Bachmann**.

WATCH YOUR LANGUAGE

neu!

Talladega Nights: The Ballad of Ricky Bobby (USA 2006)

Freitag, 20. Jänner 2012, 10–12 Uhr · Ab 15 Jahren



Geboren auf dem Rücksitz eines Rennautos, lebt Ricky Bobby das Motto seines Vaters: „If you ain’t first, you’re last.“ Einem kometenhaften Aufstieg im amerikanischen NASCAR-Racing folgt der freie Fall und die Begegnung mit seiner Nemesis: dem französischen Formel-1-Fahrer Jean Girard. Die Komödien Adam McKays und Will Ferrells sind hysterisch, albern und laut und doch voll zärtlicher Liebe zu ihren Figuren. *Talladega Nights* ist eine kreischende Antwort auf Amerikas Traum von Geschwindigkeit, Individualismus und Erfolg und die Frage, wo man beim Fernsehinterview seine Hände halten soll. „Is there anybody out there who wants to go fast?“

Filmvorführung (107 min) in englischer Sprache. Regie: Adam McKay.